

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 5

Artikel: Ungereimtes
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-508535>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ungereimtes

von Lu

Gartenzwerge sind ebenso gefährlich wie die Horden des Dschingis-Khan. Unter ihren Füßen wächst kein Gras mehr.

*

Rührend, wie sich Gespräche auf höchster Ebene als Gipfel gebärden!

*

Seltsam: ausgerechnet jene, die den Individualismus ausrotten wollen, sammeln Fingerabdrücke ...

*

Vorsicht, wenn sie vom «gemeinsamen Ziel» sprechen. Vielleicht gehören sie einem Exekutionspeloton an.

*

Auch die Opposition hat bei uns eine Chance, ans Ruder zu kommen. Sprach der Diktator und beschloß, noch ein paar Galeeren bauen zu lassen.

Regierungsprogramm: Wir reißen die Häuser ab und geben jedem ein Schloß. Geheimes Zusatzprotokoll: Vor den Mund.

*

Einstimmigkeit heißt oft: einer hat die Stimme, die andern haben einzustimmen.

*

Wo der Bürger keine Stimme hat, haben die Wände Ohren.

*

Schlimmste politische Daseinsform: einer unter vielen unter einem.

*

Die Politik der offenen Tür wird sinnvoll ergänzt durch eine Politik der offenen Hintertür.

*

Ein guter Politiker. Hängt den Leuten Luftschlösser vor den Mund.

*

Früher wurden Intellektuelle, die vom Baum der Erkenntnis aßen, aus dem Paradies verbannt. Heute wird ihnen der Paß entzogen.

Das Gefährliche am Pulver ist die Tatsache, daß immer Leute damit spielen, die es bestimmt nicht erfunden haben.

*

Wird man auch einmal von einem Dummkopf sagen: Der hat die Atombombe nicht erfunden?

*

Abrüstungsgespräche scheitern am Kap der Bösen Hoffnung.

*

Man kann den Brotneid unter den Menschen freilich auch beseitigen, indem man das Brot abschafft.

*

Der Feind ist gefallen. Vielleicht dir in den Rücken?

*

Marionetten befreit man nicht, indem man ihnen die Lebensfäden durchschneidet.

*

Außenpolitische Maxime: Befreie niemanden aus einem Käfig, zu dem der Schlüssel innen steckt.

Wenn du wissen willst, wer eine Mauer gebaut hat, sieh bei den Toren nach, auf welcher Seite die Schlösser sind.

*

Warum gibt es immer nur Revolutionen um 360°?

*

Was ich von einem System halte, bei dem man entweder in der Gefängniszelle oder in der Parteizelle sitzt?

*

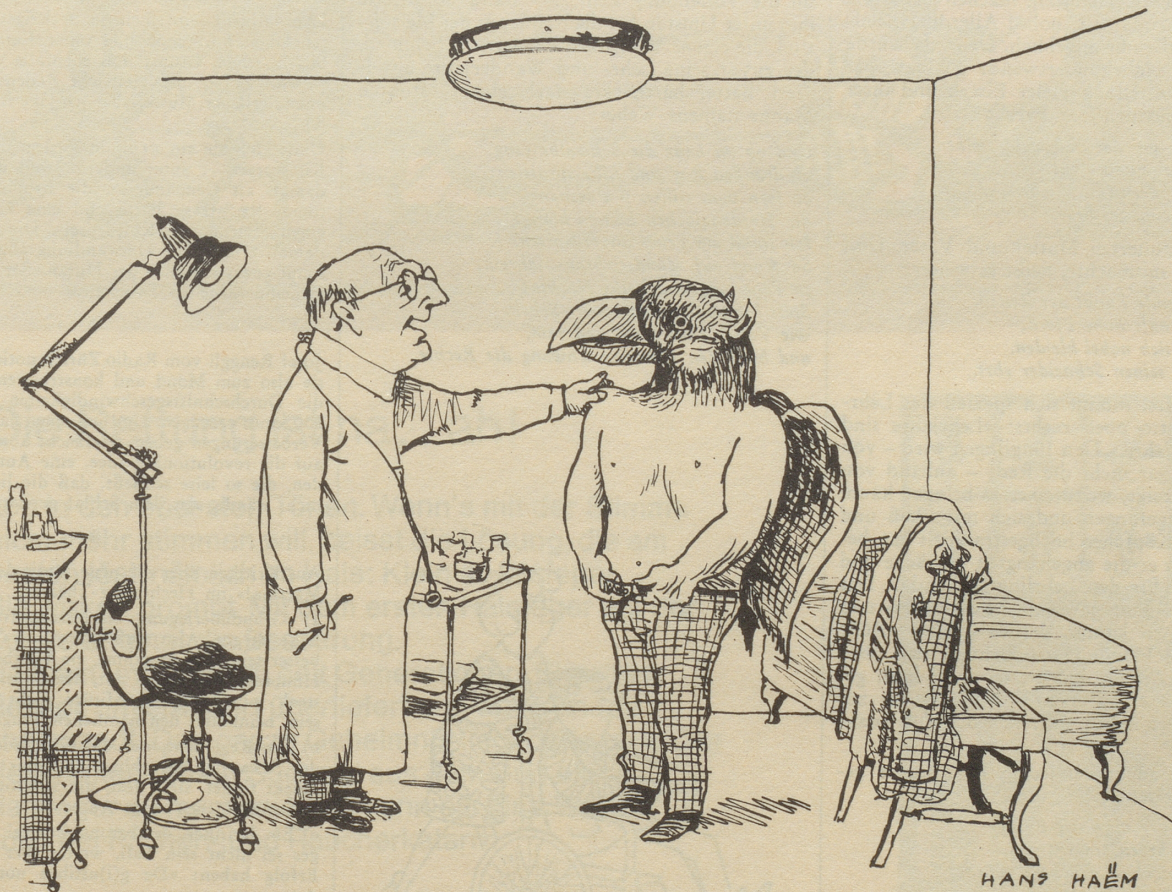
Kriege enden im besten Fall mit einem hinkenden Vergleich.

*

Um Licht und Schatten wirklich gerecht zu verteilen, gibt es nur zwei Methoden: A: Man schafft das Licht ab, damit wenigstens alles im Schatten sitzt. B: Man schafft alles ab, damit es keinen Schatten werfen kann. Methode A ist in der Praxis erprobt, für Methode B laufen die vorbereitenden Tests.

*

Der Weg zur klassenlosen Gesellschaft wird immer kürzer. Um einen Kopf nach dem anderen ...



«Es ist alles nur Einbildung, mein guter Mann. Der Greif ist ein mythologisches Tier!»